

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Landkreis Osnabrück ⋅ Postfach 25 09 ⋅ 49015 Osnabrück | Die Landrätin | |
|  |  | |
| **An die**  **Redaktion** | **Referat für Assistenz**  **und Kommunikation**  **-Pressestelle-**  Datum: 12. Juni 2020  Zimmer-Nr.: 2061  Auskunft erteilt: Burkhard Riepenhoff  Durchwahl: | |
| **Pressemitteilung** | Tel.: (05 41) 501-  Fax: (05 41) 501-  e-mail: | 2061  4420  riepenhoffb@lkos.de |

Landkreis Osnabrück Sprechzeiten: Der Landkreis im Internet:

Am Schölerberg 1 Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr. http://www.lkos.de

49082 Osnabrück Donnerstag auch bis 17.30 Uhr.

Ansonsten nach Vereinbarung

**Zwei neu Corona-Fälle bei Nachuntersuchung in Glandorf**

**930 Mitarbeiter in neun Schlacht- und Zerlegebetrieben überprüft**

**Osnabrück.** Nur zwei weitere Fälle von Corona bei Nachuntersuchung in Glandorfer Zerlegebetrieb: Nachdem im Rahmen der vom Land Niedersachsen angeordneten Untersuchung aller Mitarbeiter in Schlacht- und Zerlegebetrieben in einem Glandorfer Unternehmen bereits zwei positive Fälle nachgewiesen worden waren, sind bei der ersten Nachuntersuchung noch zwei weitere Fälle festgestellt worden. Dieser Befund kam für den Gesundheitsdienst nicht überraschend, da sich die beiden Mitarbeiter vermutlich bereits vor der ersten Untersuchung infiziert hatten, das Virus zu dem Zeitpunkt aber noch nicht nachweisbar war.

Hintergrund: Im Landkreis Osnabrück sind 930 Mitarbeiter in den neun Schlacht- und Zerlegebetrieben untersucht worden, in denen Werksvertragsarbeiter im Einsatz sind. Dabei war ein großer Ausbruch in Dissen mit 152 infizierten Mitarbeitern festgestellt worden, in den übrigen Betrieben waren bis auf die beiden ersten und nun die beiden neuen Fälle in Glandorf alle anderen Tests im Landkreis Osnabrück negativ. Auch diese beiden neu hinzugekommenen Fälle werden vom Gesundheitsdienst des Landkreises Osnabrück natürlich in Quarantäne geschickt.

Die Zerlegebetriebe in Dissen und Glandorf werden nun auch weiterhin engmaschig begleitet. So wird es weitere Nachuntersuchungen der bislang negativ getesteten Personen in diesen beiden Betrieben geben und die dortigen Hygienekonzepte werden vom Gesundheitsdienst auch zukünftig in den Blick genommen.

Für den Landkreis Osnabrück stellen darüber hinaus die Kontrollen der Unterkünfte der Beschäftigten weiterhin einen wichtigen Arbeitsschwerpunkt dar. Von 32 dem Landkreis bekannt gewordenen Sammelunterkünften wurden bisher 24 kontrolliert. Ergebnis: Zwei Unterkünfte wurden geschlossen, in mehreren Fällen wurden Maßnahmen zur Verbesserung etwa beim Infektionsschutz oder den Sanitäranlagen oder auch bauliche Auflagen wie die Installation von Feuerlöschern angeordnet. Neben den Unterkünften wurde auch zahlreiche private Wohnungen, in denen Arbeitnehmer untergebracht sind, überprüft.